

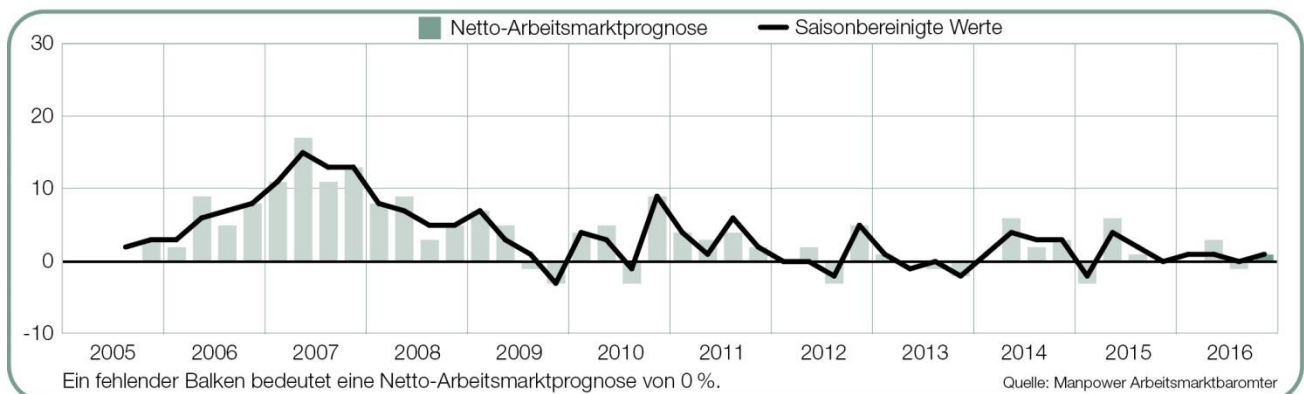
Verhaltener Optimismus auf dem Schweizer Arbeitsmarkt

- Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 4. Quartal 2016 liegt in der Schweiz bei +1 %. Dies entspricht einem Anstieg um je 1 Prozentpunkt im Quartals- wie Jahresvergleich.
- Die Region Zürich setzt ihren Aufwärtstrend fort und weist im vierten Quartal in Folge ein positives Ergebnis sowie den stärksten Anstieg im Jahresvergleich auf.
- Die Arbeitgeber im Gastgewerbe und im Handel stellen nach vier getrübten Quartalen in Folge wieder zuversichtliche Prognosen für das 4. Quartal 2016.
- Alle 25 Länder der EMEA-Region verzeichnen positive Resultate. Mit +1 % meldet die Schweiz gemeinsam mit Italien, Finnland und Belgien die schwächsten Aussichten für das letzte Quartal des Jahres.

Genf und Zürich, 13. September 2016 – Mehr als neun von zehn Arbeitgebern rechnen für das 4. Quartal 2016 mit keiner Veränderung ihrer Personalbestände. Obwohl die Netto-Arbeitsmarktprognose für die Schweiz insgesamt verhalten blieb, dürften die Beschäftigungsaussichten in den kommenden drei Monaten stabil bleiben. «Über die Sommermonate hat der Schweizer Arbeitsmarkt stagniert, und die Arbeitgeber zeigen sich auch im Hinblick auf das kommende Quartal zurückhaltend. Die relativ stabilen, aber doch verhaltenen Prognosen dürften auch mit dem Votum für den Brexit zusammenhängen, das politische Unsicherheiten verstärkt und das Risiko einer erneuten Aufwertung des Schweizer Franken gegenüber dem Euro erhöht», kommentiert Herbert Beuchat, General Manager *ad interim* von Manpower Schweiz.

Schweiz

+1% +1%



Wieder zuversichtliche Aussichten im Gastgewerbe

Die Arbeitgeber in sechs der insgesamt zehn teilnehmenden Wirtschaftssektoren rechnen im Laufe des 4. Quartals 2016 mit einem Anstieg ihrer Personalbestände. Im Bank- und Versicherungswesen, Immobilien- und Dienstleistungssektor (+5 %) wird die höchste Netto-Arbeitsmarktprognose, aber auch der deutlichste Rückgang im Quartalsvergleich (5 Prozentpunkte) verzeichnet. Dieselben Beschäftigungsaussichten meldet das Gastgewerbe (+5 %), das gleichzeitig den grössten Zuwachs im Quartals- und Jahresvergleich erzielt (7 bzw. 19 Prozentpunkte). Das Schlusslicht bilden hingegen die



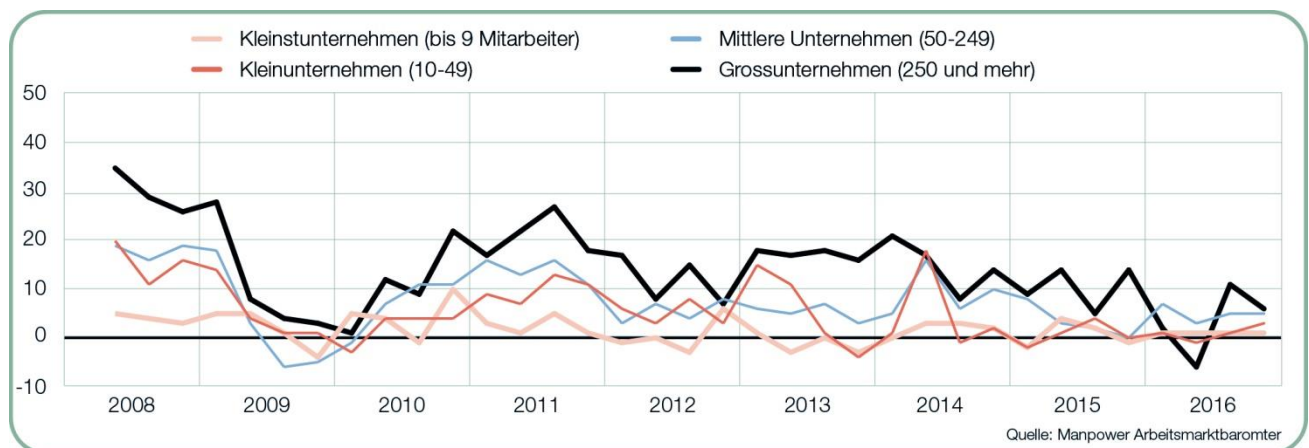
drei Sektoren Land- und Forstwirtschaft, verarbeitende Industrie sowie Bergbau und Rohstoffgewinnung mit einer Netto-Arbeitsmarktprognose von je -2 %. Im Verkehr und Nachrichtenwesen (-1 %) wird der stärkste Rückgang im Jahresvergleich gemessen (10 Prozentpunkte). Die Sektoren Handel (+3 %) sowie Service public und Sozialwesen (+3 %) gewinnen dagegen nach vier negativen Quartalen in Folge wieder an Boden.

Positive Dynamik im Espace Mittelland

Vier der insgesamt sieben untersuchten Regionen weisen im 4. Quartal 2016 positive und zwei Regionen stabile Beschäftigungsaussichten auf. Die Arbeitgeber im Espace Mittelland (+7 %) rechnen mit einer besonders erfreulichen Beschäftigungsdynamik; sie verzeichnen im 4. Quartal 2016 das beste Ergebnis aller Regionen und ihren höchsten Wert seit dem 2. Quartal 2015. Das Tessin (-3 %) vermeldet dagegen die tiefste Prognose sowie den stärksten Rückgang im Jahresvergleich (10 Prozentpunkte). Die Arbeitgeber der Genferseeregion (+1 %) zeigen sich nach vier flauen Quartalen in Folge wieder optimistisch und verbuchen den deutlichsten Zuwachs im Quartalsvergleich (7 Prozentpunkte). Die Ostschweiz (0 %) verzeichnet dagegen den stärksten Rückgang im Quartalsvergleich (8 Prozentpunkte). Den erheblichsten Anstieg im Jahresvergleich (10 Prozentpunkte) erzielt die Region Zürich (+4 %).

Optimistische Signale für alle Unternehmenskategorien

Alle vier untersuchten Unternehmenskategorien weisen positive Beschäftigungsaussichten auf. Die Arbeitgeber der Grossunternehmen (+6 %) legen den grössten Optimismus an den Tag, obwohl sie im Quartals- wie Jahresvergleich die deutlichsten Einbussen (5 bzw. 8 Prozentpunkte) hinzunehmen haben. Die kleinen Unternehmen (+3 %) verzeichnen als einzige einen Zuwachs (2 Prozentpunkte) im Vergleich zum Vorquartal. Den stärksten Anstieg (5 Prozentpunkte) im Vergleich zum Vorjahresquartal vermelden die mittleren Unternehmen (+5 %).



Steigende Beschäftigungsaussichten in den Nachbarländern

Die Arbeitgeber in Deutschland (+8 %) rechnen im 4. Quartal 2016 mit einer Erweiterung ihrer Personalbestände; ihre Prognose steigt im Quartals- und Jahresvergleich um 4 bzw. 3 Prozentpunkte. Frankreich (+2 %) meldet im Vergleich zum Vorquartal keine Veränderung, im Jahresvergleich steigt das Resultat jedoch um 4 Prozentpunkte. Italien (+1 %) liegt gleichauf mit der Schweiz.

Die vollständigen Ergebnisse mit Berichten und Grafiken für alle 43 Länder und Hoheitsgebiete, einschliesslich der Schweiz, können im *Research Center* unter www.manpowergroup.com > **Manpower**



Manpower®

Employment Outlook Survey heruntergeladen werden. Sie können die Daten mit unserem interaktiven Tool vergleichen und analysieren: <http://www.manpowergroupsolutions.com/DataExplorer/>.

Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Quartal 2017: 13. Dezember 2016.

PRESSEKONTAKT

Romain Hofer
Head of Corporate Communication
Tel.: +41 58 307 22 71
E-Mail: media@manpower.ch
Twitter: https://twitter.com/Manpower_CH

ERGEBNISSE FÜR DIE SCHWEIZ

Laut den Ergebnissen des Manpower Arbeitsmarktbarometers für das 4. Quartal 2016 rechnen 4 % der **750 Arbeitgeber, die zwischen dem 20. Juli und dem 2. August 2016 befragt wurden**, mit einem Anstieg ihrer Personalbestände, während 3 % von einem Rückgang ausgehen, 92 % keine Veränderungen erwarten und sich 1 % noch keine Meinung gebildet hat. **Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose liegt bei +1 %**. Dies entspricht einem Anstieg um je 1 Prozentpunkt im Quartals- wie Jahresvergleich.

AUSFÜHRUNGEN FÜR REDAKTIONEN

Über die Netto-Arbeitsmarktprognose

Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 4. Quartal 2016 beträgt in der Schweiz +1%. Diese Kennziffer ergibt sich aus der Differenz zwischen der Anzahl der Arbeitgeber, die eine Zunahme der Beschäftigtenzahl in ihrem Unternehmen im nächsten Quartal erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die mit einer Abnahme rechnen. Dieser Wert wird anschliessend von den jahreszeitlich bedingten Personalfluktuationen saisonbereinigt.

Über die Saisonbereinigung

Die saisonbereinigten Daten stehen für insgesamt 42 Länder und Hoheitsgebiete zur Verfügung. Die Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, mit der Daten frei von saisonalen Faktoren betrachtet werden, wie beispielsweise Ferienzeiten oder Jahreszeitenwechsel. Die saisonbereinigten Daten ergeben ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarkttrends. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet, das von Eurostat und der Europäischen Zentralbank empfohlen wird und auf internationaler Ebene weit verbreitet ist. In der Schweiz wird die Netto-Arbeitsmarktprognose seit dem 3. Quartal 2008 saisonal bereinigt.

Über die Studie

Im Rahmen des vierteljährlich erscheinenden Manpower Arbeitsmarktbarometers werden die Beschäftigungsaussichten in den Unternehmen anhand des voraussichtlichen Personalzuwachses oder Personalarückgangs während des bevorstehenden Quartals untersucht. Die Studie, die weltweit in ihrem Umfang, ihrer Zielsetzung und ihrer Langjährigkeit einzigartig ist, wird seit über 50 Jahren durchgeführt und ist ein international anerkannter Indikator für die künftige Arbeitsmarktentwicklung. Weltweit werden circa 59 000 private und öffentliche Arbeitgeber zu ihren Beschäftigungsaussichten für das jeweils folgende Quartal befragt. Allen Teilnehmenden wird dabei dieselbe Frage gestellt: **«Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen in den kommenden drei Monaten im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»**

Über ManpowerGroup

ManpowerGroup® (NYSE: MAN) bietet als globaler HR-Experte seit nahezu 70 Jahren innovative Lösungen für das Personalmanagement an. Täglich verbinden wir mehr als 600 000 Kandidatinnen und Kandidaten mit Arbeitgebern in unterschiedlichsten Branchen und Tätigkeitsbereichen. Die Unternehmen der ManpowerGroup-Familie – Manpower®, Experis®, Right Management® und ManpowerGroup® Solutions – unterstützen über 400 000 Kunden in 80 Ländern, indem sie umfassende Lösungen für die Rekrutierung, die Verwaltung und die Entwicklung des Personals bereitstellen. 2016 wurde die ManpowerGroup zum sechsten Mal in Folge zu einer der «World's Most Ethical Companies» sowie einer von «Fortune's Most Admired Companies» ernannt. Diese Auszeichnungen unterstreichen unsere Position als Unternehmen, das in der Branche das höchste Vertrauen genießt. Weitere Informationen: www.manpowergroup.com.

Manpower Schweiz weist über 55 Jahre Erfahrung in der Rekrutierung, Evaluierung und Vermittlung von temporären und festen Mitarbeitenden sowie der Erbringung von HR-Lösungen auf. Mit 60 Filialen in allen Sprachregionen, 20 000 temporären Mitarbeitenden, 1500 Feststellenvermittlungen und über 5000 Kundenunternehmen aller Grössenordnungen und aus allen Wirtschaftszweigen gehört Manpower zu den Branchenführern in der Schweiz. Weitere Informationen: www.manpower.ch.